

KLAUS DAPPER **DAS**  
**SAXOPHONBUCH**

KLASSIK, JAZZ, ROCK, POP



Die in diesem Buch enthaltenen Fassungen und Übertragungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Verfügungsberechtigten erlaubt.

Alle Rechte an der Zusammenstellung dieses Buches beim Voggenreiter Verlag.

Umschlag: Rita Dapper

Illustrationen: Rita Dapper, Eumel Hildebrand (Figur S. 18 ff)

Layout, Satz und Notensatz: Notengrafik Werner Eickhoff, Freiburg i. Brsg.

© 1989 Voggenreiter Verlag  
Viktoriastr. 25, D-53173 Bonn  
www.voggenreiter.de  
Tel.: 0228 - 93 575-0

Aktualisierte Ausgabe 2005

ISBN: 3-8024-0192-1



## Der Autor

### Klaus Dapper

Geboren 1948

Begann mit 15 Jahren autodidaktisch Saxophon zu lernen. Erweiterte (und korrigierte) später seine Kenntnisse und Fähigkeiten durch Besuche von Workshops und Meisterkursen in den Bereichen Jazz (Lee Konitz, Dave Liebman) und Klassik (Rascher Saxophone Quartet), studierte Querflöte und ist Saxophonlehrer an der Musikschule Mülheim/Ruhr. Er arbeitet daneben als Saxophonist in Tonstudios, auf Theaterbühnen, in Konzertsälen und Jazzkneipen und gelegentlich in Kammer- oder Sinfoniekonzerten.



Kapitel	Seite	Kapitel	Seite
Vorwort von Lee Konitz	4	17. Der 6/8-Takt	62
Vorwort von Prof. Rainer Glen		18. Noch ein neuer Ton	66
Buschmann	5	19. Der Ton B und die F-Dur-Tonleiter	68
Einleitung	6	20. Ein Finger – zwei Klappen	71
Die Geschichte des Saxophons	7	21. Es und As	74
Ein bisschen Technik	7	22. Des	77
Die Saxophonfamilie	8	23. Die chromatische Tonleiter und zwei neue Griffe für längst bekannte Töne	78
Die Vorbereitung des Instruments	9	Die Saxophonfamilie	81
Die Haltung der Hände	10	24. Swing – zwei neue Griffe für B	82
Die Haltung des Instrumentes	11	25. Alla Breve	86
Die linke Hand	12	26. Die tiefen Töne	89
Die rechte Hand	13	27. Im Keller	92
Der Fingerdruck	13	28. Die hohen Töne (Sonderaufgaben für den linken Zeigefinger)	94
Der erste Ton	14	29. Noch höhere Töne	98
Keine Angst vor Noten	16	30. Der (vorläufig) höchste Ton	101
1. Die ersten vier Töne	18	31. Dynamik	103
Ganze Noten – Ganze Pausen	18	32. Tonstudien	106
2. Die tieferen Töne	20	Noch ein paar Takte zum Üben	108
Die Atmung	21	33. Die Sechzehntelnote	
Brustatmung/Bauch- oder		– Sechzehntelpause	110
Zwerchfellatmung	22	Das Betonungszeichen	112
Vollatmung und Schnappatmung	23	34. Rhythustraining	113
3. Halbe Noten – Halbe Pausen	24	35. Punktierte Achtelnoten und Sechzehntelnote	
Ein paar Takte über die Pflege		– punktierte Achtelpause	115
deines Saxophons	25	Die folgende Griffabelle	120
4. Viertelnoten – Viertelpausen	27	Welcher Finger gehört zu welcher Klappe?	121
5. Die angebundnenen Noten		Griffabelle für alle Saxophone	122
– der Haltebogen	29	Literaturhinweise	124
Ein paar Takte über das Üben	30	Erläuterungen zu der CD	125
6. Die zweite Oktave – die Oktavklappe	31	Anleitung zum Ausdruck der Klaviernoten	125
7. Bis zum hohen C	33	CD-Verzeichnis	126
Die Fermate	34		
8. Legato	36		
Tipps zum Notenlesen und			
Vom-Blatt-Spiel	38		
9. Die punktierte Halbe Note			
– der 3/4-Takt	40		
10. Achtelnoten – Achtelpausen	42		
11. Staccato	46		
12. Tenuto	48		
Ein paar weitere Takte zum Üben	49		
13. Die punktierte Viertelnote			
– die punktierte Viertelpause	50		
14. Die „umgekehrte“ Punktierung	52		
Zeit für ein wenig Theorie	54		
15. Zwei neue Töne	56		
Weitere Tipps zum Notenlesen und			
Vom-Blatt-Spiel	59		
16. Der nächste neue Ton	60		



## Vorwort von Lee Konitz

Ich freue mich, einige Worte zu diesem Buch und seinem Autor schreiben zu können.

Ich habe Klaus Dapper zum ersten Mal in Dortmund bei einem seiner Konzerte gehört und war sehr beeindruckt von seinen kreativen Improvisationen.

Genauso beeindruckt mich seine Kreativität als Autor der vorliegenden Saxophonschule.

Vor allen Dingen ist dieses Buch, wie ich weiß, das erste seiner Art, das seit vielen Jahren in deutscher Sprache erschienen ist. Dies allein macht es schon zu einem notwendigen und willkommenen Lehrwerk.

Eines Nachmittags, als ich mit Klaus zusammensaß, zeigte er mir sein Buch und erläuterte seine Zielvorstellungen und wie er sie umgesetzt hat. Seine große Sachkenntnis überzeugte mich. Gerade in der schwierigen Phase zu Beginn des Saxophonspielens ist es für den Anfänger äußerst wichtig, richtig angeleitet zu werden. Denn nur dann kann das Lernen zu Spaß und Abenteuer werden.

Dieses Buch ist nicht nur sehr sorgfältig durchdacht, sondern auch über Jahre an Klaus Dappers Schülern erfolgreich erprobt.

Neben der Vermittlung des Lehrstoffs muss ein Buch dieser Art aber auch interessant genug gestaltet sein, um es z. B. ein Jahr lang täglich mit Freude in die Hand zu nehmen und damit zu arbeiten. Die klaren und übersichtlichen Zeichnungen, die von Klaus' Frau Rita erstellt wurden, werden nicht nur diesem Anspruch gerecht, sondern ermöglichen gleichzeitig die Darstellung schwierig zu fotografierender Handstellungen.

Die Lektionen dieses Buches bauen logisch aufeinander auf. Wer diesem Aufbau folgt, erwirbt die notwendigen Kenntnisse Schritt für Schritt. Klaus Dapper rechnet hierfür mit einem Zeitraum von einem Jahr Unterricht unter Anleitung. In dieser Zeit wird der Schüler viele interessante Stücke gespielt haben und gut vorbereitet sein, mit gewachsener Sicherheit weiteren Herausforderungen als Saxophonist entgegen zu sehen. Ich bin sicher, Klaus wird dies bis dahin genauso sorgfältig vorbereitet haben.

Die stilistisch vielfältigen Melodien in diesem Buch sollten gesungen und gespielt werden, damit sie sich gut einprägen. Besser noch, jede Note in diesem Buch wird gesungen oder gepfiffen, bevor sie auf dem Instrument gespielt wird. Dies stellt sicher, dass der Schüler sein Gehör trainiert und besser versteht, was er spielt.

Zusammen mit einem guten Lehrer wird dies für jeden Schüler, ob jung oder alt, zu einem wirklich schönen Erlebnis werden.

Ich sage: „Well done, Klaus!“ und zu dir: „Viel Spaß mit dieser Schule und ...“

don't worry, be happy!“



## Vorwort von Prof. Rainer Glen Buschmann †

Das Saxophon ist auf dem besten Wege, ein Volksinstrument zu werden. Das belegt sowohl die ständig steigende Zahl von Anmeldungen bei Musikschulen und privaten Musiklehrern als auch die kaum zu schätzende Zahl von saxophonistischen Autodidakten, die in Bands, Kapellen und Orchestern spielen.

Um so erstaunlicher ist es, dass es bisher keine Schule gab, die einerseits den Lehrstoff systematisch und leichtverständlich darbietet, und andererseits Übungsstücke aus allen musikalischen Bereichen nimmt, in denen das Saxophon heute Verwendung findet.

Klaus Dapper, selbst gestandener vielseitiger Profi, hat versucht, diese Lücke zu schließen, und er hat das nach meiner Auffassung erfolgreich getan. Mit dem ersten Teil liegt aber schon heute eine Schule vor, die es jedem Schüler erlaubt, sich die grundlegenden Fertigkeiten des Saxophonspiels entweder selbst oder – in der Regel besser – mit Hilfe eines Lehrers oder einer Lehrerin anzueignen.

Ich wünsche der Schule viel Erfolg und allen Schülern viel Freude beim Lernen.

*Rainer Glen Buschmann*

Prof. Rainer Glen Buschmann †  
Leiter der Musikschule der Stadt Dortmund  
Saxophondozent an der Staatl. Musikhochschule Westfalen-Lippe  
Mit-Autor des vom Verband deutscher Musikschulen herausgegebenen „Lehrplan Saxophon“